

Aktuelles



TAMMAZLA Kampfkunstschule e.V. und der Deutscher Asien Kampfsport Verband organisierten einen Lehrgang traditioneller japanischer Kampfkünste

Der 7. November 2009 stand im Zeichen der traditionellen japanischen Kampfkünste. In über fünf Stunden zeigten sechs Kampfkünstler aus Deutschland und der Schweiz Elemente ihrer Stile, die von zahlreiche Teilnehmern begeistert und konzentriert gleichermaßen ausgeübt wurden.

Dafür zeigte sich die Sporthalle des Herz-Zentrums in Bad Krozingen wieder einmal als passender Veranstaltungsort. Bereits in der Vergangenheit fanden dort schon eine Benefiz- Gala und Selbstverteidigungsseminare für Frauen statt.

Dank an das Herz-Zentrum für die erneute Bereitschaft, die Halle zur Verfügung zu stellen - es hat sich gelohnt! Kinder und Erwachsene unterschiedlicher Kampfkunstverbände lernten gemeinsam Neues aus z.T. achthundert Jahre (!) alten Stile wie Daito Ryo Aikijujutsu, Schwertkampf (Ken-Jutsu und Iaido), Hakko Ryu, Yushin Jutsu und Koryo Bujutsu. Die Ausdrücke „Jutsu“ und „Ryu“ bedeuten „Technik/ Kunst“ und „Schule“ und sind deshalb oft in den Namen der einzelnen Kampfkunstarten enthalten.

Das Dozententeam bot Hochrangiges:

**Mit Michael Stapel (7. Dan),
Frank Weibel (6. Dan),
Matthias Leutgeb (4. Dan),
Hassan Elouimi (4. Dan),
Dennis Weber (5. Dan) und
Sandra Kleiber (1. Dan)**

bekamen die Teilnehmer z.T. Grundlagen des vorgestellten Stils als auch „Spezialitäten“ präsentiert, so dass ein vielseitiges und harmonisch abgestimmtes „Menu“ zustande kam.

Die Kooperation zwischen dem deutschen Asien-Kampfsportverband und der Tammazla Kampfkunstschule e.V. war aufs Neue fruchtbar. Bei der Verschiedenheit der Stile zeigte sich doch wieder einmal, dass die Basis, vor allem die ethischen und moralischen Hintergründe, dieselben sind.